

Wertungsmodus des „neuen Omnium-Bewerbs“ im Zuge der Kriteriums-ÖMs für die Kategorien MU13/WU13/MU15/WU15

Der Omnium-Bewerb setzt sich aus 3 Einzeldisziplinen zusammen:

- Technik-Bewerb
- Sprint über 60-100 m (mit stehendem Start)
- Kriterium

In jedem der o.a. Bewerbe werden 40/38/36 usw. Punkte in 2er-Abstufung bis zum 20. Platz (2 Punkte) vergeben.

Die Omnium-Gesamtwertung erfolgt nach Addition der Punkte aus den 3 Einzeldisziplinen. Bei Punktegleichheit entscheidet die Platzierung beim Kriterium.

Wertung und Erklärung der Einzeldisziplinen:

1. Technik-Bewerb:

Dieser Bewerb setzt sich aus 4 Teilbereichen zusammen:

a. **Slalom-Bewerb:**

10 „Tore/Hütchen“ werden in einem Abstand von 1,5m entlang einer Geraden positioniert. Werden bei diesem Slalom die Tore „normal“ (Vorderrad und Hinterrad fahren das Tor jeweils in derselben Richtung an) durchfahren, erhält man 5 Punkte, für „versetztes“ Fahren (Vorderrad auf der einen Seite des Hütchens und Hinterrad auf der anderen Seite des Hütchens) erhält man 10 Punkte. Pro Berührung eines Hütchens bzw. Torfehlers wird 1 Punkt abgezogen. Die minimale Punkteanzahl beträgt Null.



b. **Brett-Bewerb:**

Befahren eines Brettes (ca. 5-6 m Länge, 20-25 cm Breite, unterteilt und markiert in 3 gleichlange Zonen) nach dem Passieren eines Richtungstors, welches ca. 4 m vor und ca. 1 m seitlich versetzt zum Brett positioniert ist.

10 Punkte = die gesamte Länge des Brettes wird mit Vorder- und Hinterrad passiert

7 Punkte = die 2. Markierung auf dem Brett wird mit Vorder- und Hinterrad passiert

4 Punkte = die 1. Markierung auf dem Brett wird mit Vorder- und Hinterrad passiert.

2 Punkte = das Brett wird vor der 1. Markierung mit dem Vorder- und Hinterrad verlassen

1 Punkt = das Brett wird nur mit dem Vorderrad befahren



c. **Trinkflaschen-Bewerb:**

10 Punkte kann man erreichen, wenn man die Trinkflasche von einer markierten Stelle am Boden aufheben (ergibt 5 Punkte) und diese einige Meter später wieder auf einer markierten Stelle am Boden (Durchmesser ca. 15 cm) abstellen kann, wobei die Flasche stehen bleibt (abermals 5 Punkte)

4 Punkte gibt es für das Abstellen am Boden außerhalb der Markierung. Fällt die Flasche um, gibt es für das Abstellen keine Punkte.

Alternative:

Die Trinkflasche wird von einem Tisch/Kiste (Höhe ca. 30-50 cm) an sich genommen (ergibt 1 Punkt) und in weiterer Folge in einen Kübel geworfen (ergibt 3 Punkte)



d. **Sprung-Bewerb:**

Zur Auswahl stehen 2 unterschiedlich große Hindernisse = am Boden liegende Leisten/Kanthölzer, ca. 4 cm (einfache Leiste) und ca. 8 cm (doppelte Leiste) hoch. Schafft man es, ohne Berührung mit dem Vorderrad (ergibt 5 Punkte) und Hinterrad (abermals 5 Punkte) über das höhere Hindernis (doppelte Leiste) zu springen, erhält man 10 Punkte. Für das Überspringen der einfachen Leiste ohne Berührung gibt es pro Laufrad 2,5 Punkte.



Erreichen im Technik-Bewerb mehrere AthletenInnen die gleiche Anzahl von Punkten (Punktetotal a bis d), so werden die Omnium-Punkte ex aequo vergeben.

Beispiel:

Beim Technik-Bewerb haben die Fahrer A, B und C je 35 Punkte erreicht, Fahrer D 31 Punkte, danach folgt Fahrer E mit 27 Punkten und schließlich Fahrer F mit 21 Punkten. Für den Omnium-Bewerb erhalten somit Fahrer A, B und C je 40 Punkte, Fahrer D 34 Punkte, Fahrer E 32 Punkte und Fahrer F 30 Punkte.

2. Sprint-Bewerb:

Die SportlerInnen absolvieren eine gerade, möglichst flache, ca. 60-100 m lange Strecke (je nach örtlichen Gegebenheiten). Am Start wird der Athlet/die Athletin gehalten (beide Pedale sind eingeklickt). Es gilt, die Strecke so schnell wie möglich, ohne zu schalten zu absolvieren (Übersetzung frei wählbar).

Die Zeitnehmung erfolgt elektronisch.

Es empfiehlt sich, die Strecke mit Hütchen o.ä. zu markieren bzw. auch eine Rückfahrmöglichkeit zum Start vorzusehen (ev. Fahrbahn teilen), sodass speziell bei Trainingsläufen ein geordneter und unfallfreier Ablauf ermöglicht wird.

Bei diesem Bewerb werden die Omnium-Punkte anhand der erzielten Zeit vergeben, bei etwaiger Zeitgleichheit siehe Ex-Aequo-Regelung oben.

3. Kriterium:

Das Kriterium wird lt. ÖRV Wettfahrbestimmungen Kapitel 2, § 8 durchgeführt (End- oder Punktwertung).

Personal und Aufgabenbereich für Technik- und Sprintbewerb:

1 Rennleiter sowie ca. 4 Helfer sorgen für den reibungslosen Stationsbetrieb (Anzahl der Helfer bei geringen Starterzahlen eventuell reduzierbar).

Technik-Bewerb	Helfer 1	Helfer 2
	ist für dein Organisationsrahmen zuständig, regelt die Startreihenfolge, bringt verschobene Hütchen in Position, stellt die Trinkflasche retour, etc.	fungiert bei den Technik-Stationen als Rennleiter, trägt die erreichten Punkte aus den 4 Bewerben (a-d) in das vorgedruckte Formular ein

Sprint-Bewerb	Helfer 3+4	Rennleiter
	sind für den Organisationsrahmen zuständig, befinden sich im Startbereich, regeln die Startreihenfolge, halten die Fahrer am Start (wie beim Einzelzeitfahren auf der Bahn) und geben das Startkommando	befindet sich im Zielbereich, fungiert als Rennleiter, misst die Zeiten und trägt die erreichten Omnium-Punkte in das vorgedruckte Formular ein. Erstellt am Ende die Omnium-Gesamtwertung aus allen 3 Bewerben (Technik, Sprint, Kriterium).

Benötigter Zeitaufwand:

Je nach Aufbau des Technik-Bewerbs sollten zumindest 60 Sekunden, speziell bei den Jüngsten besser jedoch 90 Sekunden pro FahrerIn eingeplant werden.

Um den Zeitaufwand möglichst gering zu halten, kann der Sprint-Bewerb (benötigt nur ca. 30 Sekunden/Teilnehmer) mit anderen Kategorien/Gruppen parallel abgehalten werden.

Die Reihenfolge der einzelnen Bewerbe (Technik, Sprint, Kriterium) ist frei wählbar.

Die Technik-Stationen sowie die Sprintstrecke sollten den Teilnehmer/Innen rund 1h vor dem Start für Trainingszwecke zur Verfügung stehen.